



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2024-08 vom 25. April 2024

Sternberg: Aktionspläne zur Umsetzung der Behindertencharta formuliert



Das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina/Westbank), wird nicht müde, sich mit anderen Trägern gesellschaftlicher Arbeit zu vernetzen, um auf diese Weise Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen so gut wie möglich bei ihrer Entwicklung zu helfen. Schon seit Anfang 2024 führte das Zentrum mit den

Kommunen in der Umgebung entsprechende Gespräche und machte Besuche vor Ort. Am Sonnabend, dem 20. April 2024, erreichte das Miteinander nun eine neue, konkrete Phase. Die Leitung des Förderzentrums hatte die für Rehabilitation verantwortlichen Mitarbeiterinnen aus sechs kleinen Kommunen in der Nachbarschaft eingeladen, um die notwendigen Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertencharta zu Papier zu bringen. Siehe [hier](#). Vorausgegangen war kürzlich die Kodifizierung eines entsprechenden Aktionsplans mit der Verwaltung der Großstadt Ramallah.

Sternberg: Vernetzungs-Treffen mit Anbietern von Kinderclubs



Das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina, Westjordanland) setzte kürzlich seine Serie von Vernetzungs-Treffen mit Anbietern sozialer Arbeit in der Region fort. Am 22. April 2024 hatte das Leitungsteam einige Vertretungspersonen derjenigen Kommunen und Organisationen eingeladen, die sich insbesondere um Kinder kümmern. Das

geschah in Realisierung des z. Zt. laufenden Programms *Förderung inklusiver Gemeinschaften durch nachbarschaftliche bürgerschaftliche Zusammenarbeit*. Zu persönlichem Kennenlernen, zu intensivem fachlichen Austausch und zu konkreten Planungen kam es mit Pädagoginnen bzw. Trainerinnen aus sechs kommunalen Körperschaften und Kinderklubs: Beit Unia, Ni'lin, Qibya, Deir Abu Mishal, Kharbatha Al-Misbah und Beit Liqya. Siehe [hier](#). Das Sternberg-Förderzentrum sucht jetzt auch zwei Experten/Expertinnen zur Weiterentwicklung seiner Arbeit.

Neue Ausgabe der "Unity Women's Voices" erschienen



Mitte April 2024 veröffentlichte Julie Tomberlin, Winston-Salem/NC, die Leiterin des *Unity Women's Desk* (UWD), eine neue Ausgabe der *Unity Women's Voices*. Siehe in Englisch [hier](#). Der Newsletter steht unter dem Thema *Gemeinsam mit unseren Schwestern in anderen Konfessionen im Dienst stehen*. Nach dem I. Quartal 2024 blickt das UWD auf vergangene Ereignisse zurück.

Zehn Schnappschüsse im Newsletter ermöglichen ein Nacherleben, wie in den mehreren Unitätsprovinzen der Weltgebetstag 2024 und der Weltfrauentag 2024 begangen wurden. Besonderes Augenmerk gilt den Menschen im Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg in Palästina in krisenhafter Zeit. Das UWD gewährt dort einigen jungen Frauen mit Behinderung ein Stipendium. Schließlich gibt es in dem Newsletter noch einen Ausblick auf die *Fifth Unity Women's Consultation* (Website [hier](#)) vom 1. bis 8. Juni 2025 im *Laurel Ridge Camp* (North Carolina).

Bischofswort von Augustine Joemath, Südafrika



Augustine Joemath, Südafrika, legt für seine Gemeindeglieder in englischer Sprache das Bibelwort 2. Petrus 3,15+16a aus: "Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, und das mit Sanftmut und Ehrfurcht." Siehe [hier](#). Nach einigen einleitenden Sätzen schreibt der Bischof: "Meine

erste Frage beim Nachdenken über diesen Text war: Bist du auch ein Mensch voller Hoffnung? Bist du jemand, der andere mit dem Geist der Hoffnung inspiriert, der in

dir wohnt? Was ist die Hoffnung, die du hast? Ich bin so dankbar für Menschen, die trotz gegenteiliger Veranlassung andere dazu inspirieren, mutig weiterzumachen. Wenn Angst oder Unsicherheit dich treiben, dann werden die Menschen das deutlich spüren. Im Einklang mit dem Text sollen wir Wege finden, unsere Hoffnung sanft auszustrahlen. Unser Herr Jesus Christus war kein Mensch der physischen Gewalt oder der verbalen Attacken. Wir sollten den sanftmütigen, geduldigen, milden Jesus-Ansatz für unser Agieren mit den Menschen in der Umgebung übernehmen. Das lohnt bis heute!"

Versöhnungsbotschaft an alle Brüdergemeinen in Nicaragua



Die in Nicaragua lebenden Bischöfe der Unitätsprovinz Nicaragua haben sich zu den seit einem Jahrzehnt bestehenden Spaltungen innerhalb der Brüdergemeine im Lande geäußert. Diese Spaltungen, die vereinzelt schon zu physischer und struktureller Gewalt führten, gründen teils in unterschiedlichen politischen Ansichten, teils in ethnischer Zugehörigkeit. Die Bischöfe rufen die Mitglieder der Brüdergemeine dazu auf, ein praktisches christliches Lebenszeugnis abzulegen, indem sie sich für Frieden, Versöhnung und wahre Einheit

in der Unitätsprovinz Nicaragua einsetzen. Die leitenden Persönlichkeiten beider Gruppen in der Unitätsprovinz Nicaragua schließen sich dem Aufruf ihrer Bischöfe an und bitten die Verantwortlichen in den Gemeinden, den beigefügten Text (siehe [hier](#)) auf allen Informationskanälen inkl. Bekanntgabe in den wöchentlichen Gottesdiensten an die Mitglieder in den verschiedenen Brüdergemeinen weiterzugeben.

Sherida Franklin in Paramaribo entwickelte neues Lehrmaterial

Sherida Franklin, die Kindergartenleiterin an der *Maria-Hartman-Schule* der Brüdergemeine in Paramaribo, Suriname, entwickelte vor kurzem eigene Lehrmaterialien. Davon berichtete sie am 17. April 2024 dem surinamischen Online-Magazin *De Ware Tijd*. Siehe [hier](#). Die Pädagogin



meinte: "Mein Hauptziel bestand darin, Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren mit Lernschwierigkeiten zu helfen. Aber auch Kinder der Klassen 6 und 7 können die Materialien sehr gut nutzen. Ich hatte mit dem Material bisher Erfolg. Die Eltern waren sprachlos und innerlich bewegt, weil sie mit solchen Lernfortschritten ihrer Kinder nicht gerechnet hatten. Während

der Covid-19-Pandemie hatte ich viel Zeit und ich betete oft zu Gott. Eines Tages saß ich bei meiner Mutter im Garten. Wir redeten miteinander und ich hatte plötzlich Stimmen im Ohr bzw. Bilder vor Augen. So ist das Material entstanden." Es war schon ein Mitarbeiter des Bildungsministeriums im Büro von Sherida Franklin, um das Material zu testen und die Kinder beim Lernen zu beobachten.

Latina Bromfield-Robinson zum dritten Mal auf der Bestenliste



Im März 2024 stand Latina Bromfield-Robinson das dritte Jahr in Folge auf der *Principal's Honour Roll* (Bestenliste) der Auszubildenden am *Bethlehem Moravian College* (BMC) in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika. Eine Auszeichnung für diese bisher noch nie erreichte Leistung nahm die Auszubildende am 15. April 2024 während der *Annual Awards Ceremony* von Claudene Blythe-Miles, der Stellvertreterin des Principals,

entgegen. Herzlichen Glückwunsch! Je ein Foto von der Auszeichnung 2024 [hier](#), 2023 [hier](#) und 2022 [hier](#). Latina Bromfield-Robinson bereitet sich auf den Beruf einer Lehrerin vor. Bereits im Jahre 2014 schloss das BMC mit dem *Teacher's Colleges of Jamaica* und der *University of the West Indies* eine trilaterale Vereinbarung, die das BMC berechtigt, eigenständig einen Abschluss *Bachelor of Education* zu verleihen. Im November 2015 erreichte der erste Auszubildenden-Jahrgang diesen Abschluss.

Seminar für Mitarbeitende der tansanischen Südprovinz

Vom 18. bis 20. April 2024 kamen im *Lutengano Theological College*, gegründet 1984, etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Südprovinz der Brüdergemeine in Tansania zu



einem Seminar zusammen, das der Weiterbildung sowie der Gemeinschaftsförderung diene. Vier Bilder aus dem Seminarraum [hier](#). Das Seminar wurde von Bischof Kenan Salim Panja eröffnet. Unterstützt wurde das Seminar von *Mission 21*, der Partnerorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in der Schweiz. Geleitet wurde es

vom Vorsitzenden der Südprovinz, Ezekiel Andendekisye Mwasamboma, Rungwe. An der Leitung beteiligt waren auch der stellvertretende Vorsitzende, Jairy Sengo, und der Generalsekretär der Provinz, Stephen Mwaipopo. Die tansanische Südprovinz mit Verwaltungssitz in Rungwe hat über 150.000 Mitglieder in den geografischen Distrikten Kyela, Rungwe und Ileje und treibt Mission auch im Bereich von Ruvuma, Njombe und Songea.

Zwischenbilanz nach drei Jahren Dienst in Tansania



Drei Jahre ist es her, dass die *Brødremenighedens Danske Mission*, die dänische Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, Mia und Michael Korsgård nach Sikonge in Tansania (Westprovinz) ausgesandt hat. Über diese Jahre sprechen die beiden Ausgesandten in einem neuen Podcast. Siehe [hier](#). Das Ehepaar ist dankbar, dass es mit seiner Arbeit viel dazu beitragen konnten, das

Ausbildungs-Niveau der Handwerkerschule und das Versorgungsniveau des Distriktshospitals zu erhöhen. Das *Vocational Training Center* in Sikonge, in dem sich Michael Korsgård engagiert, stellt vor allem Holzprodukte wie Möbel, Fenster und Türen her. Das Krankenhaus mit einem riesigen Einzugsbereich, in dem Mia Korsgård beratend tätig ist, versorgt täglich etwa 30 ambulante Patientinnen und Patienten und führt jede Woche 20 Operationen durch. Zum neuen Info-Magazin der Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark [hier](#).

Neuer Rundbrief der Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname erschienen

Die Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname hat für ihre 1.200 Mitarbeitenden an insgesamt 64 Schulen den "Rundbrief 1-2024"



veröffentlicht. Siehe [hier](#). Darin erwähnt die Direktorin, Sandra A. Panka-Bijlhout, dass für den neuen Bau- und Renovierungsfonds der Stiftung schon 36.150 Suriname-Dollar (450 EUR) eingegangen sind. Ein Praktikant kommt zu Wort, Christelle Cancoult, für den die Arbeit an den beiden W.-S.-R.-Ritfeld-Schulen sehr gewinnbringend war und der die Stiftung auf

gutem Wege sieht. Es wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, das Mobiliar und alle sonstigen Lehrmittel der Schulen gewissenhaft zu inventarisieren. Natürlich wird auch auf finanzielle Dinge eingegangen. Schließlich werden noch Adrea Jubithana-Fernand und Daniella Wondel als neue Vorstandsmitglieder der Stiftung vorgestellt, die durch den Vize-Präses der Brüdergemeine in Suriname, H. Michael Persaud, in ihr Amt eingeführt wurden, und acht Gäste aus den Niederlanden erwähnt, die eine Woche an der Schule in Langatabiki weilten.

Drei Nachrichten aus Suriname



- Die *Stichting Onderwijs der EBGs*, die Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname, ist Trägerin von 65 Grund-, weiterführenden sowie berufsbildenden Schulen. Viele dieser Schulen sind in die Jahre gekommen und bedürfen Investitionen in die Bausubstanz. Deshalb bittet die Brüdergemeine um Spenden für einen speziellen Bau- und

Renovierungsfonds. Siehe [hier](#).

- Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt im Herbst 2023 sind im April 2024 erneut Ärzte der niederländischen Streitkräfte in Suriname, um während eines Praktikums mit der Ärztlichen Mission in Suriname zusammenzuarbeiten. Das geschieht – nach zwei Einführungstagen in Paramaribo – wiederum in der Poliklinik in Brownsweg im tropischen Regenwald von Suriname. Siehe [hier](#).
- Anlässlich des Jubiläums "70 Jahren Jugendzentrum der Brüdergemeine in Paramaribo" waren 20 Jugendliche zu einem evangelistischen Außeneinsatz in der Stadt unterwegs. Sie sangen und beteten, segneten Kranke und überbrachten die Hoffnungsbotschaft Jesu. Siehe [hier](#).

Beten für die Brüdergemeine auf Kuba



Der 18. April 2024 war in den beiden nordamerikanischen Unitätsprovinzen der alljährliche Gebetstag für die Brüdergemeine auf Kuba, eine Missionsprovinz der Brüder-Unität. Diese wünschte sich u. a. Fürbitte für die Gemeinde in Havanna ("dass wir einen Ort finden, an dem wir alle Aktivitäten unserer Gemeinde durchführen können; dass wir

Transportmittel für unsere Kirche haben; dass es neue Projekte zur Finanzierung unserer Arbeit gibt"), für die Gemeinde Matanzas ("dass wir Trinkwasserfilter für unsere Haushalte bekommen; dass uns die Seelsorge in Krankenhäusern und Gefängnissen möglich ist; dass unsere Studierenden trotz Inflation ihr Studium abschließen können"), für die Gemeinde Villa Clara ("dass Gott uns Führungskräfte mit Integrität und pastoraler Berufung schenkt; dass wir unsere diakonischen Aufgaben erfüllen können") und für die Gemeinde Camagüey ("dass unsere Gemeinde-Farm gedeiht; dass wir in ökumenischer Eintracht leben"). Infos zur Brüdergemeine auf Kuba und viele weitere Gebetsanliegen in Englisch [hier](#).

Von der Brüdergemeine auf Barbados und Tortola



- Die *Calvary Moravian Women's Fellowship* inszenierte in ihrer Kirche in eindrucksvoller Weise Jesu Gleichnis vom großen Abendmahl (Lukas 14,15-24). Das dargestellte Festmahl der Gebrechlichen, die der Einladung des Gastgebers anstelle der ursprünglich Eingeladenen folgten, mündete in ein gemeinschaftliches Essen in der Kirche. Viele

Bilder [hier](#).

- Die *Sharon Moravian Church* hatte am 3. März 2024, dem Gedenktag an die Unitätsgründung im Frühjahr 1457 im heutigen Tschechien, zu einem öffentlichen Zeugnis-Marsch durch Teile von Bridgetown eingeladen. Siehe [hier](#).
- Am 14. April 2024 fand in der *Mount Tabor Moravian Church* ein Lobpreisgottesdienst für Jung und Alt statt. Ein Foto [hier](#).
- Die *Calvary Young People's Society* (Junge Gemeinde) der *Calvary Moravian Church* lädt im Rahmen eines lokalen Musikfestivals für den 27. April 2024 um 14 Uhr zu einem Steel-Band-Konzert ein. Siehe [hier](#).
- Die Brüdergemeine auf Tortola veranstaltet vom 3. bis 5. Mai 2024 in Baugher's

Bay ihre achte Schwestern-Konferenz. Einladung [hier](#).

Gold-, Kupfer- und Nickelfunde bei Hopedale in Labrador



Bereits seit 2020 laufende geologische Erkundungen ergaben, dass im Hinterland der einstigen brüderischen Missionsstation Hopedale (Labrador) abbaufähige Gold-, Kupfer- und Nickelvorkommen im Erdboden lagern. Das meldete jetzt die [Labrador Gold Corp](#). Die Gesellschaft übte schon Ende 2023 die Option aus, 100 Prozent der vier zugestandenen Abbau-

Lizenzen, die insgesamt knapp 700 Claims umfassen, zu erwerben. Das große Abbaugelände Hopedale erstreckt sich über 43 km entlang des *Florence Lake Greenstone Belt*. Roger Moss, der Präsident der *Labrador Gold Corp*, sieht in dem jetzt vertraglich gesicherten Fördergebiet ein erhebliches Potential für noch weitere, größere Entdeckungen. Er bedankte sich für die finanzielle Unterstützung bei der Exploration des Konzessionsgebiets im Rahmen des *2023 Junior Exploration Assistance Programs* beim Ministerium für natürliche Ressourcen der kanadischen Provinz Neufundland und Labrador. Mehr [hier](#). Was der jetzt beginnende Bergbau für die hochsensible arktische Umwelt und für die Menschen in der Brüdergemeinde Hopedale bedeutet, bleibt abzuwarten.

"Lob von Genadendal" – ein Gedicht von Thomas Pringle von 1824



Die von dem mährischen Maurer Georg Schmidt (1709-1785) vor 287 Jahren ganz allein gegründete Herrnhuter Missionsstation Genadendal (zunächst Baviaanskloof, dann Gnadenthal) erlebte ihre Blütezeit im 19. Jahrhundert. Der Ort bewahrt aber bis heute etwas von seinem besonderen Reiz und seinem besonderen Erbe. Er war der erste Ort auf dem afrikanischen Kontinent, an dem indigene

Farbige bzw. Schwarze und weißen Europäer in Harmonie und frei von Ausbeutung miteinander lebten. Daran erinnerte kürzlich das Missionsmuseum der Brüdergemeinde in Genadendal, indem es die Eintragung von Thomas Pringle (1789-1834), eines schottischen Dichters und Vorkämpfers für die Sklavenbefreiung,

im Gästebuch der Station aus dem Jahre 1824 veröffentlichte. Der Dichter weilte infolge eines Beinbruchs, den er sich beim Reiten zugezogen hatte, ungeplant viele Wochen lang in Genadendal. Was er dort an Eindrücken für sein weiteres Leben empfang, hielt er in einem achtzeiligen Gedicht fest. Siehe [hier](#). Thomas Pringle gehörte nach seiner Rückkehr von Südafrika nach Großbritannien (erfüllt mit seinem Erleben in Genadendal) zu den ersten und wichtigsten und lautesten Leuten, die sich für die Abschaffung der Sklaverei einsetzten. Er war der Sekretär der Anti-Sklaverei-Bewegung in Großbritannien. Was ein Reitunfall so alles bewirken kann.

In London lernte er Mary Prince kennen, eine mehrmals verkaufte Sklavin aus der Karibik mit schwerem Schicksal. Er ermunterte diese Sklavin, ihren Lebenslauf zu diktieren. Aus dem Diktat wurde ein Buch, das viele Auflagen erlebte und das bei vielen Britinnen und Briten einen Schock auslöste. Das Buch förderte - wie das Wirken von Thomas Pringle - die Abschaffung der Sklaverei ganz maßgeblich. Die Sklavin Mary Price lernte auf Antigua übrigens auch die Brüdergemeine kennen. So begegneten sich in London ein freier Schotte, der die Brüdergemeine in Genadendal kennengelernt hatte, und eine versklavte afrikanisch-stämmige Frau, die die Brüdergemeine auf Antigua kennengelernt hatte. Und sie kooperierten und ermutigten einander zum Wohle der Elenden.

Weine aus Elim, Südafrika, immer beliebter



Das südafrikanische Online-Magazin *news24* berichtete vor einiger Zeit darüber, dass sich die in der Nähe der Brüdergemeine Elim erzeugten Weißweine immer größerer Beliebtheit erfreuen und auch schon manche Auszeichnung erhielten. Siehe [hier](#). Das Weinanbaugebiet *Elim Ward* gilt zwar als das kälteste Weinanbaugebiet Südafrikas, aber der tiefe kalkreiche Boden mit

verschiedenen Schiefer- und Kiesel-Ablagerungen bringt die edlen *Ghost Corner Weine* hervor. Diese Weine gelten als sogenannte "maritime Weine", die ihre besondere Prägung durch kühlende Südostbrisen erfahren. Die *Missionsstation Elim* wurde von brüderischen Missionaren 1824 ganz in der Nähe von Kap Agulhas (Nadelkap), der Südspitze Afrikas, gegründet, wo der Atlantische Ozean auf den Indischen Ozean stößt. Am ersten Gottesdienst, gehalten am 1. August 1824, nahmen 34 Personen teil, die zumeist rings um die Farm *Vogelstruyskraal* lebten, darunter zwei Sklaven.

Kurzmitteilungen

1. Am 2. Mai 2024 findet im *Bethlehem Moravian College* (BMC) in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika für die Azubis im letzten Ausbildungsjahr, die derzeit ihre Prüfungen absolvieren, der sogenannte "Valedictory Service" (festlicher Abschlussakt) statt. Aus diesem Anlass gaben einige Azubis ein kurzes Video-Statement ab. Darin bekunden sie, was ihnen das Lernen am BMC bedeutet. "Wir sind sehr stolz auf Euch!", heißt es im Video einleitend. Siehe [hier](#).
2. Im *Moravian Messenger* (04-2024), dem monatlich erscheinenden Magazin der Brüdergemeine in Großbritannien, spricht Bischof Joachim Kreusel im Interview u. a. über seine Erfahrungen in der Missionsprovinz Südasien, die er als wichtiges Teil im großen Unitäts-Puzzle bezeichnet. Ein zusammenfassender Bericht von Ondřej Halama über die gegenwärtige Arbeit der Brüdergemeine in Tschechien (Seniorat) nicht zuletzt mit Geflüchteten aus der Ukraine ist in dem Heft ebenfalls enthalten. Siehe [hier](#): S. 44 + 48.
3. Die *Moravian Mission School* in Leh/Ladakh, Nordindien, sucht dringend Lehrkräfte für die Fächer Englisch und Mathematik. Siehe [hier](#). Vielleicht gibt es Lehrerinnen oder Lehrer im Ruhestand, die eine Weile in Nordindien unterrichten möchten?
4. Die *Zeister Zendingsgenootschap*, die Missionsgesellschaft der Brüdergemeine in den Niederlanden, hat schon jetzt den Spendenscheck für ihr diesjähriges Missionsfest im September bestimmt. Gependet werden soll für Gutscheine, die an bedürftige Schulkinder in Suriname ausgegeben werden. Die Gutscheine ermöglichen den Kindern den Erwerb alles dessen, was für den Schulbesuch erforderlich ist: Schultaschen, Schulkleidung, Schulbücher, Hefte und Stifte. Siehe [hier](#).
5. Schnappschüsse vom vorjährigen Buchbinder-Workshop des Missionsmuseums der Brüdergemeine in Genadendal, Südafrika, gibt es [hier](#). Mit den Schnappschüssen wirbt das Museum bei Alt und Jung für den nächsten derartigen Workshop am Wochenende 24. bis 26. April 2024.
6. Vier Kinder aus der *International Kindergarten & Shristi Academy* der Brüdergemeine in Kathmandu-Baneshwor erzählen mit wenigen Sätzen in vier kurzen Video-Clips, warum sie diese Schule besuchen und was sie an dieser Schule schätzen. Es sind zu sehen und zu hören: Bibisha Pandey [hier](#); Prisha Gyawali [hier](#); Aadrika Kharel [hier](#) und Aarya Shah [hier](#).
7. Die Kuba-Stiftung der Brüdergemeine in Nordamerika (*Armando Rusindo Mission Foundation*) hat jetzt ein Video geteilt, das die großen Zerstörungen im Haus eines kubanischen Mitglieds der Brüdergemeine zeigt, die vom Hagelsturm und den anschließenden Überschwemmungen am 22. März 2024 herrühren. Die Schwester besitzt jetzt kaum noch etwas, das brauchbar ist. Siehe [hier](#). Die Stiftung ruft zu weiteren Spenden für Kuba auf.
8. Gleich nach einem einstündigen *Crash-Kurs Mission*, der am 31. Mai 2024 um 17

Uhr im Jugendzentrum beginnt, wollen Jungen und Mädchen aus der Brüdergemeinde in Suriname von 18 bis 20 Uhr zu einem missionarischen Außeneinsatz ("Worship Outreach") durch die Straßen von Paramaribo ziehen. Siehe [hier](#).

9. Unter der Leitung von Pfarrer Amini Shibanda hat sich in der Brüdergemeinde Kikota (bei Rungwe; Tansania/Südprovinz) ein Jugendchor gebildet, der mit einem knapp dreiminütigen Video-Clip für die Mitwirkung im Chor wirbt. Siehe [hier](#).

10. Im April 2024 konnte die *Spring Gardens Moravian Church* in Saint John's auf Antigua den 268. Jahrestag ihrer Bründung begehen. Siehe [hier](#).

11. Am 20. April 2024 versammelten sich in Bilwi/Puerto Cabezas im Osten von Nikaragua etwa 950 Mitglieder der *Iglesia Morava de la Santa Trinidad* zur Diakonus- und Presbyter-Ordination gleich mehrerer Personen. Mehr als 100 Bilder [hier](#) und [hier](#).

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following

link: [Unsubscribe newsletter.](#)